

## **Das Schuljahr 2004/05 im Rückspiegel**

(OStD Dr. Volker Gutberlet)

Gerade in einer rückblickenden Gesamtschau auf das Schuljahr 2004/2005 fällt auf, wie sehr die Schule in Bewegung ist. Einerseits fordert die Veränderung vieler Rahmenbedingungen Antworten, die auf unser Gymnasium Borghorst individuell zugeschnitten sind. Andererseits sind es unsere eigenen Qualitätsansprüche an Erziehung und gymnasialer Bildung, die uns zur regelmäßigen kritischen Überprüfung und Optimierung unseres Schulprofils veranlassen. Zu den äußeren Setzungen gehören beispielsweise das neue Schulgesetz, die Schulzeitverkürzung (Abitur nach 8 Jahren), das Zentralabitur ab 2007, die zentralen Abschlussprüfungen nach Klasse 10 ab 2007, die Lernstandserhebungen in Klasse 9, der Regierungswechsel in Nordrhein-Westfalen ... Die dafür notwendigen Beratungen und jeweiligen schulspezifischen Entscheidungen werden uns auch im Schuljahr 2005/2006 begleiten und fordern.

Im Herbst 2004 wurden in NRW zum ersten Mal landesweit die sog. Lernstandserhebungen (LSE) in der Jahrgangsstufe 9 durchgeführt, die sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrkräfte Neuland bedeuten. Aufbau und Struktur der Testaufgaben entsprechen kaum der in Deutschland bewährten Art, Klassenarbeiten zu stellen, sondern orientieren sich am angelsächsischen Modell schulischer Tests. Die Lernstandserhebungen in Deutsch, Englisch und Mathematik sind landesweit ausgewertet worden und jede Schule hat eine Rückmeldung darüber bekommen, wie ihre Schülerschaft im landesweiten Vergleich abgeschnitten hat. Für das Gymnasium Borghorst können wir feststellen: unsere Schülerinnen und Schüler sind durch den Unterricht der Jahrgangsstufen 5 bis 8 gut vorbereitet und der Qualitätskontrolle dieser Test gewachsen. Alle Ergebnisse liegen im oberen Bereich der Mittelwerte der Vergleichsgruppe, z.T. auch signifikant besser. Der erste Durchgang der LSE gibt uns eine erste Standortbestimmung, mit deren Ergebnis wir zufrieden sein können. Ziel für die nächsten Jahre muss aber sein, die Qualität unserer schulischen Arbeit zu sichern und weiter zu entwickeln, so dass Testergebnisse im oberen Drittel erreichbar sind.

Das Kollegium am Gymnasium Borghorst hat unabhängig von landesweiten Tests erkannt, dass eine laufende Selbst-Evaluation der schulischen Arbeit notwendig ist. Wir haben uns daher durch Konferenzbeschluss verpflichtet, regelmäßig unseren Unterricht mit Hilfe geeigneter Instrumente eigenverantwortlich zu überprüfen. Zusätzlich wird diese interne Evaluation des Einzelunterrichts um eine weitere Perspektive ergänzt. Auf freiwilliger Basis beteiligen wir uns an einem überregionalen, wissenschaftlich entwickelten und erprobten Projekt „Selbstevaluation in Schulen (SEIS)“ der Bertelsmann Stiftung, das uns neben der Perspektive von Eltern, Lehrern und Schülern auch Vergleiche mit anderen Gymnasien ermöglichen

wird, mit deren Hilfe wir weitere Standortbestimmungen vornehmen können. Die Auswertung dieser Erhebung liegt z. Z. noch nicht vor; hierüber wird später zu berichten sein.

Schule in Bewegung – in diesem Kontext sind auch die Schritte der Schulentwicklung zu sehen, die das Kollegium im Rahmen des Projektes „Selbstständige Schule“ geht. Die im Vorjahr begonnene aufwändige Lehrerfortbildung über „Neue Lehr- und Lernformen“ wurde im Schuljahr 2004/05 fortgeführt. Parallel dazu haben Kolleginnen und Kollegen mit der Umsetzung in Methodentagen für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 9 begonnen. Auf diesem Wege sind zwei neue Bausteine unseres geplanten Methodencurriculums geformt worden, das sich als roter Faden durch alle Jahrgangsstufen von 5 bis 13 ziehen wird. Bereits bewährte Bausteine sind u. a. die AG „Lernen lernen“ in der Klasse 5, die Methodentage in der Jahrgangsstufe 11 oder das Abiturvorbereitungsseminar in der Jgst. 13.

Viele Ideen, Arbeit und Geld sind im Laufe des Schuljahrs 2004/05 in die Konzeption und den Aufbau des Selbstlernzentrums investiert worden, das nun im September 2005 seiner Bestimmung übergeben werden kann. Hier wird ein wichtiger Pfeiler unseres Schulprogramms sichtbar: Die Entwicklung und Förderung der Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit unserer Schülerinnen und Schüler. Stolz bin ich als Schulleiter darauf, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen an diesem Projekt aktiv beteiligen. Ein ganz besonderes „Highlight“ war sicherlich, dass sie sich wieder in großer Zahl wie schon 2003 im Februar 2005 mit einem fröhlichen, kurzweiligen Programm auf zwei „Bunten Abenden“ für die Finanzierung des Selbstlernzentrums engagierten.

Das Spektrum der schulischen Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Unterrichts ist viel zu groß, als dass es in diesem Rückblick vollständig entworfen, geschweige denn angemessen gewürdigt werden könnte.

Einige Facetten will ich erwähnen, um die Spannweite des Schullebens am Gymnasium Borghorst auszuloten:

- die Tastschreibkurse in Klasse 7 in Kooperation mit der VHS Steinfurt
- das Zweisprachenmodell ab Klasse 7, in dem leistungswillige begabte Schülerinnen und Schüler sowohl Französisch als auch Latein als zweite Fremdsprache lernen
- die Teilnahme von Schülerinnen und Schüler an Fremdsprachenwettbewerben
- die Vorbereitung, Begleitung und Durchführung der DELF-Zertifikatsprüfungen (Diplôme d'Études en Langue Française), einem Sprachdiplom des französischen Staats
- die Schüleraustausche mit Bedford/England und Cheyenne/USA
- das Betriebspraktikum in der Klasse 10
- die Studien- und Berufsorientierungstage in Jahrgangsstufe 12

- Musik in der Schule
- das „Konzert der Besten“ in der Bagno-Konzertgalerie
- zahlreiche Projekte und Ausstellungen der Fachschaft Kunst, besonders zu erwähnen: das Christo-Projekt
- erfolgreiche Beteiligung an „Jugend gestaltet“, dem künstlerischen Wettbewerb des Kreises Steinfurt
- der Wettbewerb „Freestyle Physics“ an der Uni Duisburg mit großer Resonanz aus Borghorst
- die „Türme für Pisa“, ein Wettbewerb des VDI (Verband deutscher Ingenieure)
- die Nichtraucheraktion „Be smart – don't start“
- der Einsatz des Fairmobil in Jahrgangsstufe 7
- die Tage religiöser Orientierung in Klasse 10
- Klassenfahrten
- Studienreisen
- Exkursionen
- und.. und... und ...

Neu hinzugekommen ist in diesem Schuljahr das Angebot der Fachschaft Englisch, Schülerinnen und Schüler auf die Cambridge-Certificate-Prüfungen vorzubereiten. 17 unserer Schülerinnen und Schüler waren dabei, alle erfolgreich! Für unsere Schule neu ist auch der bundesweite Mathematikwettbewerb „Känguru“. Hier waren die gesamte Jahrgangsstufe 6 vertreten und zahlreiche weitere Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 – 10. Wiederum konnten wir feststellen, welche guten Leistungen unsere Schülerinnen und Schüler erbringen können.

Auch in den Sportwettkämpfen, an denen unsere Schülerinnen und Schüler in Schulmannschaften mitwirken, werden regelmäßig hervorragende Leistungen erbracht. Sie kehrten als Sieger, Kreis-, Bezirks- oder Landesmeister und mit Platzierungen unter den Besten zurück: im Fechten, Fußball, Handball, Schwimmen, Segelfliegen, Tennis, Turnen...

Unsere Schülerinnen und Schüler sind große Klasse!

Das erleben wir im Unterricht genau so wie an den anderen Stellen im Schulleben - siehe oben. Unsere Schülerinnen und Schüler entwickeln auch das Gespür für die Not der Menschen in anderen Teilen der Welt und werden aktiv. Beispiele aus diesem Schuljahr sind der traditionelle Nikolauslauf der Klassen 5 und die Besucher-Cafés an Elternsprechtagen oder am Tag der offenen Tür zugunsten des SOS-Kinderdorfes in Tela/Honduras, die Schweigeminute und Spendenaktion für die Terroropfer in der Schule von Beslan im September 2004

oder die Gedenkminuten für die Opfer der Tsunami-Katastrophe in Asien um die Jahreswende 2004/2005.

Auch die von der SV durchgeführte Podiums-Diskussion zur Kommunalwahl mit den Bürgermeister-Kandidaten der Stadt Steinfurt am 13. 9. 2004 zeugt davon, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit offenen Augen in die Welt gehen.

Abschließend noch einige Daten zu Statistik. Das Schuljahr begann gleich mit einer einschneidenden Personalveränderung: Der Stellvertretende Schulleiter StD Helmut Seifen wurde zum Leiter des Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasiums in Münster ernannt. Diese einerseits erfreuliche Entscheidung hatte andererseits für unsere Schule zur Folge, dass die Schulleitung wieder einmal für fast ein Jahr nicht voll besetzt war. Zum 1. Juni 2005 schließlich wurde Frau StD' Annegret Adämmer aus unserem Kollegium von der Bezirksregierung Münster zur Stellvertreterin des Schulleiters ernannt - eine sehr gute Entscheidung für unsere Schule! Dass außerdem die gesamte Verwaltung wegen der Fortführung der PCB-Sanierung bis zu den Herbstferien in provisorische Räume ausgelagert war, machte die Arbeit nicht einfacher. Leider blieb das Gymnasium Borghorst im Schuljahr 2004/05 nicht von Unterrichtskürzungen und -ausfall aufgrund der Personalknappheit verschont. 63 Kolleginnen und Kollegen sowie 12 Lehramtsanwärter/innen unterrichteten im Schuljahr 2004/05 am Gymnasium Borghorst. Zum 31. Mai 2005 wurde unser langjähriger Kollege Heinrich Dilling (Biologie) in den Ruhestand versetzt; wir haben ihn am Schuljahresende gebührend verabschiedet. In den Sommerferien profitierte das Gymnasium Borghorst von dem 1000-Stellen-Programm der neuen Landesregierung und verzeichnete mit Herrn Wacker (Biologie, Chemie) einen willkommenen Neuzugang. Zu unseren willkommenen Neuzugängen zählen vor allem die 116 Sextanerinnen und Sextanern (68 Mädchen und 48 Jungen), die seit Beginn des Schuljahres in 4 Klassen unterrichtet werden. Unsere Gesamtschülerzahl betrug 1040 und bewegt sich damit beständig auf hohem Niveau. Am Ende des Schuljahres verließen uns 52 Abiturientinnen und 34 Abiturienten nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Schullaufbahn.